



Medienmitteilung

Der Gemeinderat berichtet

Ukraine – Flüchtlingssituation Grindelwald

Seit April dieses Jahres beherbergt unsere Gemeinde Menschen aus der Ukraine in Privatunterkünften und in der Kollektivunterkunft Down Town Lodge. Aktuell sind rund 120 Personen in der Kollektivunterkunft und 30 Personen privat untergebracht. Anfänglich war von einer kurzfristigen Unterbringung die Rede, inzwischen haben sich diese Voraussetzungen leider geändert. Es ist davon auszugehen, dass sich die Lage in den kommenden Wintermonaten weiter verschärfen wird und mehr Menschen bei uns in Grindelwald untergebracht werden müssen.

An unserer Schule werden aktuell rund 28 ukrainische Kinder in 2 Willkommensklassen beschult. Zusätzliche Kinder werden in diesen Tagen noch erwartet. Gemäss gesetzlicher Grundlage müssen diese Kinder innerhalb einer Woche eingeschult werden. Die Eröffnung einer dritten oder sogar vierten Willkommensklasse wird dann allenfalls notwendig. Die Bewilligung für eine 3. Willkommensklasse liegt von der Schulinspektorin bereits vor. Aktuell gibt es keine verfügbaren Schulräume, welche den Anforderungen für einen Unterricht entsprechen. Mit Instandstellungen und der Ausstattung mit den nötigen Mobilien stünden aber Räume zur Verfügung. In einer Sondersituation sind Sondermassnahmen erforderlich. Darum hat der Gemeinderat entschieden, während einer Übergangsphase geschlossene Schulräume für die die Beschulung von ukrainischen Flüchtlingskindern bereit zu stellen. Aufgrund der Verkehrslage in erster Linie im ehemaligen Schulgebäude Itramen. Die Bereitstellung von Schulraum wird nur erfolgen, wenn dafür die erforderlichen Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Richtplan Kanton Bern

Aufgrund des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes ist der Richtplan des Kantons Bern nach einer grundsätzlichen Überprüfung im Jahr 2016 in Kraft getreten. In bestimmten Bereichen besteht Aktualisierungsbedarf. Diverse Massnahmen werden angepasst, einige neu aufgenommen, andere gestrichen. Es besteht die Möglichkeit zur Mitwirkung, welche die Gemeinde wahrnehmen wird. Die Gemeinde Grindelwald setzt sich dafür ein, dass unser Orts- und Landschaftsbild bewahrt bleibt, aber trotzdem noch Entwicklung stattfinden können.

Amtliche Vermessung; Los 18; Genehmigung Nomenklaturplan

Der Nomenklaturplan ist Bestandteil der amtlichen Vermessung und wird zum entsprechenden Vermessungslos erstellt. Der Plan dient dem Erhalt der Flurnamen und der Abgrenzung der bezeichneten Gebiete. Das Vermessungslos 18 ist das flächenmässig grösste und zugleich das letzte Vermessungsgebiet in der Gemeinde Grindelwald. Es umfasst die Bergschaftsgebiete oberhalb vom Alphag. Die Flurnamen und Gebiete wurden mit Gewährsleuten der Bergschaften überprüft und festgelegt. Der Gemeinderat hat den Nomenklaturplan, sowie die Vorschläge der Gewährsleute gutgeheissen.

Teilrevision Gefahrenkarte Wasser; Überprüfung Wagisbach,

Trotz der Ausholzung im Frühjahr 2022 kann die Gefahrenkarte 2012 im Gebiet „Rossgaden“ nicht geändert werden. Die Gemeinde und die Schwellenkorporation Grindelwald erachten die in der Gefahrenkarte 2012 ausgeschiedenen Gefahrenflächen im Gebiet «Rossgaden» jedoch als zu pessimistisch. Die Gefahrengrundlagen am Wagisbach sollen deshalb überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden. Für die Überprüfung der Spitzenabflüsse und vom Geschiebeaufkommen wurde eine Offerte eingeholt. Die Klärung soll zusammen mit der Teilrevision Gefahrenkarte Wasser zum Grindelwald Grund, Sandbach, Aelmattengräbli und Lutschine erfolgen. Die Kantonsbeiträge bzw. die verbindlichen Zusagen betreffen nun allerdings unterschiedliche Rechnungsjahre. Daher hat der Gemeinderat dem erforderlichen Nachkredit von CHF 7'000 sowie der weiterführenden Überprüfung zur Gefahrenkarte Wagisbach mit der damit verbundenen Auftragserteilung im Betrag von CHF 10'360 an Geotest AG zugestimmt.

Zusätzliche Oberstufenklasse

Gemäss Schulplanung werden ab dem Schuljahr 2023/24 mehr Schüler/innen in der Oberstufe erwartet. Konkret sind 5 Klassen erforderlich. Auf Antrag der Kommission Bildung hat der Gemeinderat die auf drei Jahre befristete Schaffung einer zusätzlichen Klasse für die drei Schuljahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26 genehmigt.

Gesuch um zweite Entlastungslektion

Die Bildungs- und Kulturdirektion hat informiert, dass sich der Lehrpersonenmangel auf das aktuelle Schuljahr hin im Vergleich zu den Vorjahren weiter verschärft hat. Die Schulen sollen unterstützt und entlastet werden. In Grindelwald soll eine zweite Entlastungslektion rückwirkend auf den Schuljahresbeginn beantragt werden. Diese sowie der dazu seitens Gemeinde erforderliche Kredit von CHF 40'000 für die Entschädigungen der Lektionen wurden unter dem Vorbehalt genehmigt, dass das Gesuch bei der zuständigen Stelle der Bildungs- und Kulturdirektion positiv beurteilt wird.

Überprüfung durch den Regierungstatthalter

Das Regierungstatthalteramt überprüft alle öffentlich-rechtlichen Körperschaften im Verwaltungskreis mindestens alle vier Jahre. Die letzte Inspektion der Gemeindeverwaltung Grindelwald hat im 2017 stattgefunden. Am 1. November 2022 wurde die Verwaltung in Grindelwald auf ihre recht- und ordnungsmässige Führung überprüft. In seinem Schlussbericht vom 8. November 2022 hält Regierungstatthalter Martin Küenzi fest, dass die Gemeindeverwaltung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geführt wird.

Erteilte Baubewilligungen

Im September wurden nachfolgende Bauvorhaben bewilligt:

- Salvisberg Frank, Tägerackerstrasse 19, 8610 Uster; Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe; Dorfstrasse 7
- Teutschmann Ulrich, Fässlerhausweg 6a, 3818 Grindelwald; Umnutzung Stall in Einstellraum, Einbau Tore südseitig, Ersatz Schindeldach durch Montanablech; Fässlershausweg 2a
- Kaufmann Otto + Chris, Unter Eigerweg 14, 3818 Grindelwald; Dachumdeckung Wohnhaus (neu PREFAL); Unter Eigerweg 14
- Jungfraubahn AG, Harderstrasse 14, 3800 Interlaken; Nutzungsänderung ehemaliges Skiliftgebäude in Mehrzweckgebäude; Salzegg
- Zahner Ursula, Schürlistrasse 15, 2563 Ipsach; Ersatz Elektrospeicherheizung durch aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe; Ischweg 56
- Nanchen Steve + Annik, zur Gempenfluh 36, 4059 Basel; Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Wärmepumpe, Dachsanierung mit Einbau PV-Anlage, Badsanierung; Schulgässli 8
- Ritter Patrick, Grabenstrasse 29, 3818 Grindelwald; Abbruch Anbau ostseitig, Einbau Schwedenofen mit neuem Kamin; Grabenstrasse 29
- Appert Bruno, Wärgistalstrasse 19, 3818 Grindelwald; Sanierung der Wände vom Mistplatz; Wärgistalstrasse 19a
- Stampfli Felix, Muristrasse 18, 3132 Riggisberg; Erweiterung Balkon, Einbau zwei Fenster und Türe, Ersatz Garagentor; Spillstattstrasse 83
- Post Immobilien AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern; Sanierung Postgebäude, Umnutzung 1.OG Nord in Studiowohnungen, Erstellen Bauprovisorium auf Parz. 106; Dorfstrasse 79
- STWEG Gesundheitszentrum Grindelwald, Spillstattstrasse 14 und 14a, 3818 Grindelwald; Überdachung Aussentreppe in die Einstellhalle; Spillstattstrasse 14a
- Joss Willi + Christine, Kappelenring 40c, 3032 Hinterkappelen; Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Wärmepumpe; Bodmiweg 22
- Stricker Lorenz, Horlauenenstrasse 4, 3816 Burglauenen; Einbau Indach-Photovoltaikanlage mit integrierten Dachfenstern; Horlauenenstrasse 4
- Brawand Peter + Käthi, Regenmattenstrasse 23, 3818 Grindelwald; Wiederaufbau Scheune nach Brandfall; Rinderstutzweg 1

Grindelwald, 21.11.2022/ebr
Der Gemeinderat

Ansprechpersonen

Gemeindepräsident Beat Bucher
Tel. 079 475 60 40

Geht an

- Anzeiger Interlaken; zur Veröffentlichung in der Rubrik „Gemeinde-Info“ (info@anzeigerinterlaken.ch)
- Redaktion Berner Oberländer (redaktion-bo@bom.ch)
- Redaktion Jungfrauzeitung/Echo von Grindelwald (redaktion@jungfrauzeitung.ch)
- Redaktion Radio Berner Oberland (redaktion@radiobeo.ch)
- Regionalredaktion Radio SRF Regionaljournal BE FR VS (bern@srf.ch)
- Redaktion TeleBärn (redaktion@telebaern.ch)
- Website Gemeinde Grindelwald